
Presseinformation

Allensbach, 26. Januar 2011

Abdruck honorarfrei
Belegexemplare erbeten
1.298 Anschläge
(ohne Headline und Bildunterschriften)

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit:
Markus Stadtmüller | Lisa Friedrich
Zum Tafelholz 8, 78476 Allensbach,
Kliniken Schmieder (Stiftung &Co.) KG
Telefon: 07533-808-1128
Telefax: 07533-808-1339
pr@kliniken-schmieder.de

Nach Schlaganfall: Videotherapie in den Kliniken Schmieder

Forschung zeigt neue Erkenntnisse zur Lernfähigkeit des Gehirns bei Schlaganfall-Patienten

Neue Einblicke in die Mechanismen unseres Gehirns liefert eine aktuell veröffentlichte Studie der Kliniken Schmieder in Konstanz. Wissenschaftler aus den Kliniken Schmieder machten zusammen mit Kollegen aus den Universitätsklinika Aachen, Freiburg und Magdeburg eine wichtige Entdeckung. Sie konnten in einer kürzlich publizierten Arbeit* zeigen, dass das System der Spiegelneuronen seine Funktion im Alter nicht verändert. Dieses Netzwerk aus Nervenzellen ermöglicht motorisches Lernen durch Beobachten und Imitation und ist in vielen Prozessen des motorischen Lernens integriert. Prof. Christian Dettmers, Ärztlicher Leiter der Kliniken Schmieder Konstanz, wendet die Merkmale des Systems bereits seit längerem in einer Videotherapie für Schlaganfallpatienten an: „Mittels Videosequenzen üben Patienten Handbewegungen, die ihnen gezeigt werden und die sie kopieren sollen“, erklärt der Neurologe. Dabei werden durch das Beobachten der Bewegung bereits Hirnareale aktiv, die die tatsächliche Bewegung vorbereiten. Die neuen Ergebnisse sprechen für den Einsatz des Therapieverfahrens auch bei älteren Schlaganfall-Patienten. Interessenten an der Videotherapie können sich bei Prof. Dr. Christian Dettmers, Kliniken Schmieder Konstanz, melden: 07531 986 3536 E-Mail: c.dettmers@kliniken-schmieder.de

Publikation

*Nedelko V, Hassa T, Hamzei F, Weiller F, Binkofski F, Schoenfeld MA, Tüscher O, Dettmers C: Age-independent activation in areas of the mirror neuron system during action observation and action imahery. A fMRI study. Restorative Neurology and Neuroscience, 28, 737-747, 2010

Bildvorschau

[druckfähiges Bildmaterial separat im Anhang; © Kliniken Schmieder]



Imitation von Bewegung: Ein Schlaganfall-Patient übt einfache Handbewegungen, die ihm eine Videosequenz vorgibt.



Bei der Auswertung: Prof. Dettmers analysiert die Aktivität der Gehirnareale beim Anschauen und Vorstellen der Bewegungen sowie bei der tatsächlich durchgeführten Bewegung.